Am 10. März 1910 fand im Hotel „Stadt Dresden“ in Dippoldiswalde die **Generalversammlung der Vereinsbank,** eingetr. Gen. m. beschr. Haftpfl., statt. Nach Vortrag und Erläuterung der folgenden Zusammenstellungen

Bilanz am 31. Dezember 1909.

Aktiva.		ℳ	₰
Cassa-Conto		32 417	27
Coupons-Conto		1 125	70
Sorten-Conto		320	—
Effekten-Conto		28 436	03
Wechsel-Conto		165 262	21
Vorschüsse-Conto		5 032	—
Conto-Corrent-Conto:			
Debitoren	M. 307 176.61		
Bankguthaben	„ 18 563.85	325 740	46
Effekten-Conto, Reservefonds-Conto		35 548	05
Inventar- und Utensilien-Conto		3 172	62
Versicherungs-Conto		526	—
		597 580	34

Passiva.		ℳ	₰
Geschäfts-Anteile-Conto		134 525	54
Dividenden-Conto		1 734	18
Spareinlagen-Conto		239 502	60
Conto-Corrent-Conto:			
Bank-Creditoren	M. 21 571.58		
Depositen	„ 140 516.23	162 087	81
Reservefonds-Conto		39 170	90
do. II.		1 098	57
Verlust- und Gewinn-Conto inkl. M. 60.46 Vortrag 1908.		19 460	74
		597 580	34

Dippoldiswalde, den 4. März 1910.

Vereinsbank.
e. G. m. b. H.
Dr. Weissbach. G. Willkomm.

Vorstehende Bilanz haben wir mit den Büchern und Beständen der Bank geprüft, übereinstimmend und für richtig befunden.

Dippoldiswalde, den 4. März 1910.

Die Revissionskommission des Aufsichtsrates.
E. Standfuss. Rudolf Reichel.

Verlust- und Gewinn-Conto am 31. Dezember 1909.

Lasten.	ℳ	₰
Zinsen von Spareinlagen und Rück-Zinsen	21 004	12
Depositen-Zinsen-Conto	2 279	57
Unkosten-Conto: Gehalte, Miete, Inserate, Löhne etc.	5 865	42
Versicherungs-Conto	60	—
Bilanz-Conto, Gewinn inkl. M. 60.46 Vertrag aus 1908.	19 460	74
	48 669	85

Erträgnisse.	ℳ	₰
Vortrag aus alter Rechnung	60	46
Effekten-Conto: Gewinn durch Vermittelung von Effekten-Geschäften	2 683	35
Provisionen-Conto: Wechsel-Provision	6 252	96
do. Conto-Corrent-Conto	3 718	92
Wechsel- und Effekten-Zinsen-Conto	28 888	41
Conto-Corrent-Zinsen-Conto	7 065	75
	48 669	85

Dippoldiswalde, den 4. März 1910.

Vereinsbank.
e. G. m. b. H.
Dr. Weissbach. G. Willkomm.

Vorstehendes Verlust- und Gewinn-Conto haben wir mit den Büchern und Belegen der Bank geprüft, übereinstimmend und für richtig befunden.

Dippoldiswalde, den 4. März 1910.

Die Revisionskommission des Aufsichtsrates.
E. Standfuss. Rudolf Reichel.

wird die Jahresrechnung 1909 richtig gesprochen und dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung einstimmig erteilt.

Vom Reingewinn 19 460 M. rund sind abgeschrieben das ganze Inventar- und Utensilienkonto (3 172 62 M) bis auf 1 M. weiter werden dem Reservefonds I M. 973.04 und dem Reservefonds II M. 2000.— zugewiesen

Die Dividende wird in Höhe von 9% verteilt.

Die Generalversammlung, die von 83 Mitgliedern besucht war, nahm mit ganz besonderer Befriedigung von der Entwickelung, dem Erfolge und der gewissenhaften Geschäftsführung Kenntnis.

In den Vorstand wurde Herr Bürgermeister Dr. Weissbach als Direktor und in den Aufsichtsrat wurden gewählt: Herr Buchbindermeister Ludwig Kästner, Herr Mühlenbesitzer Richard Heise, Herr Drogenhändler Herm. Lommatzsch.

Dippoldiswalde, am 11. März 1910.

Der Vorstand der Vereinsbank.
Dr. Weissbach. G. Willkomm.

Ein fein möbliertes
Zimmer
an einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. in der Expedition dies. Bl.

Wohnung
(Stube, Kammer) zu vermieten, 1. Juli beziehbar. Näh. durch die Exped. dss. Bl.

Kleinere Dachwohnung
(passend für einzelne Leute) zu vermieten
R. Faust.

Tischler
sucht **Tischfabrik Menzel,**
Großröhrsdorf i. Sa.

Maschinenarbeiter
sucht **Albin Geier,**
Spechtritzmühle.

Fräulein
für **Schreibmaschine** (perfekte Stenographistin) sowie einen jung. Mann als
Lehrling
für **Fabrikkontor** suchen
Ernst Wolf & Cie., Kleinölsa.

Backbutter
(Pfund 140 Pfg.) sowie **sämtliche Backartikel** empfiehlt die
Drogenhandl. Karl Röber.

Gute
Speisekartoffeln
verkauft billig **Carl Patzig, Großölsa.**

Zum Umzug!
Vitragen- und Gardinenstangen, Rolleauxstäbe, Rosetten, Bilderleisten, Spiegel- und Tafelglas
empfiehlt in großer Auswahl
Carl Patzig, Großölsa.

Frisch geräuch. Heringe
bei **Carl Schwind.**

Palmona Pfd. 90 Pfennig,
Palina „ 80 „
Pflanzenbutter vorzüglich zum Backen und Braten empfiehlt die
Drogenhandlung Karl Röber.

Männer-Turnverein „Vorwärts“, Rabenau.
Sonntag, den 27. März 1910 (1. Osterfeiertag)

Großer öffentlicher
Unterhaltungs-Abend
im Saale der König Albert-Höhe
bestehend in **gesanglichen, turnerischen, humoristischen und theatralischen Vorträgen,**
ausgeführt von der Vereinssängerschaft zum Besten der Gerätekasse.
Einlaß 7 Uhr. ——— Anfang 8 Uhr.

Einlaßkarten im Vorverkauf, à **40** Pfg., sind zu haben bei den Herren Bäckermeister Zimmer u. Bellmann, Friseuren Schramm u. Vogel, Butterhandlg. v. Richard Geißler, im Stadtkeller u. beim Hausmann der Turnhalle. An der Abendkasse 50 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein **das Bau-Komitee.**

Tüchtige Stuhlbauer
auf feine polierte Arbeiten suchen
F. Winkler & Sohn Nachf., Mittweida.

Selbständ. Stuhlbauer,
welche eine gute, solide Arbeit liefern, finden sofort Beschäftigung.
Lieferung nur gegen Kasse.
Offerten erbeten unter „S. 118“ an die Expedition dieses Blattes.

Von **Mittwoch,** den 23. d. Mts. ab stelle ich wieder eine große Auswahl

vorzügliches Milchvieh
und sprungfähige ostfrießische Zuchtbullen
zu wirklich billigen Preisen bei mir zum Verkauf und nehme **Schlachtvieh** jeder Qualität in Zahlung.

Hainsberg. Telephon Amt Deuben Nr. 96. **Emil Kästner.**

Prozeßagent Detlessen, Tharandt,
behördlich zugelassener Rechtsbeistand bei den Königlichen Amtsgerichten Tharandt, Döhlen und Wilsdruff, ist
Dienstag, den 22. März d. J., nachmittags von 5—7 Uhr
im Amtshof in Rabenau
zu sprechen. — Sprechzeit in Tharandt: **Freitags und Sonntags früh.**
Fernsprecher Amt Deuben-Potschappel Nr. 54.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigst geliebten, so früh verblühten lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Enkelin

Margarete Gertrud Silbermann

fühlen wir uns gedrungen, Allen hierdurch zu **danken.** Besonderen Dank der lieben Jugend von Gross- u. Kleinölsa für freiwilliges Tragen, die erhebende Trauermusik, den herrlichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Innigsten Dank ihren lieben Mitkonfirmandinnen von hier u. Rabenau, welche der Verstorbenen ihre Liebe und Treue während der schweren Krankheit und am Begräbnistage durch Blumenschmuck und ehrendes Geleit bewiesen haben. Dank Herrn Pfarrer Pescheck für die trostreichen Worte am Sarge, Herrn San.-Rat Dr. Michauck und Herrn Dr. Sandrock für ihre Bemühungen, sowie den Herren Kantoren Hentsch u. Lange für die erhebenden Gesänge. Ferner danken wir allen Freunden, Verwandten u. Bekannten, welche uns durch Wort und Schrift, herrlichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte ihre Teilnahme an unserem herben Verluste kundgaben. Dies alles hat unseren Herzen wohlgetan.

Kleinölsa, den 21. März 1910.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Du liebe Gretel bist nicht mehr,
Dein Platz in unserm Kreis ist leer.
Du reichst uns nicht mehr deine Hand,
Der Tod zerriss das schöne Band.
Schlaf wohl, bis einst in jenen Höh'n
Dich deine Lieben wiedersah'n.

Regenschirme
und Spazierstöcke
die neuesten Muster empfiehlt billigst
Hermann Eisler.

Zur Saat empfehle: **Rotklee,** attestiert seidefrei, **Eckendorfer Runkeln, Tiergartenmischung, englisches Raygras, Böschungsmischung, Gemüse- und Blumensamen,** in keimfähiger Qualität billigst.
Carl Schwind.

Redaktion, Druck und Verlag von Johann Fleck, Rabenau